

L65 Mittel tiefer bis tiefer, meist kalkhaltiger Auftragsboden vorwiegend aus natürlichem Boden- und Gesteinsmaterial**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	I-YY01	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN, Aufforstungen, Unland	
Relief	Auffüllungsflächen in verschiedenen Reliefpositionen (Scheitelpunkte, schwach geneigte Hänge, Mulden)	
Bodentyp	mittel tiefer bis tiefer, meist kalkhaltiger Auftragsboden	
Ausgangsmaterial	vorwiegend natürliches Boden- und Gesteinsmaterial der Keuperlandschaft, größtenteils Abraummaterial von Gipsbrüchen	
Bodenartenprofil	Lt3–Tl(Lu), Gr–fX3–4	2–>10 dm
	Lt3–Tl, Gr–mX5–6	
Karbonatführung	meist ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	flach bis mittel tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (260–280 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (80–100 mm)
Luftkapazität	sehr gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (200–240 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

wenige kleinflächige Vorkommen südwestlich von Sulz-Vöhringen und südlich von Rottweil